HDH GROUP

HDH GROUP RESEARCH · REPORT ZUM DEUTSCHEN MITTELSTAND

Die Gesellschaften der Energiewende

Solar-, Wind- und Biogasgesellschaften: Gründungswellen, Regionen, Wertschöpfungsstufen und Leitung

23.273
Kapitalgesellschaften der Energiewende

13.911
mit Photovoltaik im Gegenstand

15,4 %
unter einer Leitung, die fünf und mehr dieser Gesellschaften führt

STAND 23. OKTOBER 2026

HDHGROUP.DE/BERICHTE

Die Gesellschaften der Energiewende

Solar-, Wind- und Biogasgesellschaften: Gründungswellen, Regionen, Wertschöpfungsstufen und Leitung

Auf einen Blick

23.273	1.910	25,4 ‰	26,7 %
Kapitalgesellschaften mit Solar-, Wind- oder Biogasbezug	Photovoltaikgesellschaften gegründet im Jahr 2023, so viele wie nie zuvor	Insolvenzquote der Solarteure in zwölf Monaten, gegenüber 8,6 ‰ im Gesamtbestand	der Windgesellschaften unter einer Leitung, die fünf und mehr davon führt

- 23.273 Kapitalgesellschaften haben Photovoltaik, Windenergie oder Biogas und Biomasse zum Gegenstand oder erzeugen Strom aus erneuerbaren Quellen. Das sind 2,0 % des Bestands. Auf die Photovoltaik entfallen 13.911, auf die Windenergie 4.787, auf Biogas und Biomasse 2.893.
- Die Gründungen folgen dem Förderrecht. Biogas erlebte seine Welle in den Jahren 2009 bis 2011, die Photovoltaik eine erste um 2010 und eine zweite, weit stärkere in den Jahren 2022 und 2023 mit 1.910 Gründungen allein im Jahr 2023.
- Der zweiten Solarwelle folgt eine Welle von Insolvenzen. Unter den Gesellschaften, die Solaranlagen errichten, liegt die Quote bei 25,4 ‰, rund 3,0-mal so hoch wie im Gesamtbestand. Die Betreiber von Anlagen bleiben mit 5,3 ‰ darunter.
- Die Windenergie ist das Feld der Projektgesellschaft. 26,0 % der Windgesellschaften sind Komplementärgesellschaften, 53,2 % haben eine mehrköpfige Leitung, und eine einzelne Person leitet 150 von ihnen.
- Gemessen am Bestand haben Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Schleswig-Holstein die dichteste Ausstattung. Die Windenergie hat ihr Zentrum an der Küste, die Photovoltaik in Brandenburg und Bayern, Biogas in Niedersachsen und den Agrarregionen des Ostens.

Fragestellung und Anlage
Bestand und Wertschöpfungsstufen
Gründungswellen und Förderrecht
Regionen
Verfassung der Gesellschaften
Projektgesellschaften und Bündelung der Leitung
Insolvenzen nach dem Solarboom
Leitung und Herkunft
Einordnung
Methode und Grenzen

Fragestellung und Anlage

Der Umbau der Stromerzeugung hat in Deutschland innerhalb von zweieinhalb Jahrzehnten eine eigene Unternehmenslandschaft hervorgebracht. Neben die großen Versorger sind Projektierer, Betreibergesellschaften, Handwerksbetriebe, Planungsbüros und Beteiligungsgesellschaften getreten, deren Zahl und Gestalt eng an die Bedingungen der Förderung geknüpft sind. Wie diese Landschaft heute verfasst ist, lässt sich aus Marktstatistiken der installierten Leistung nur mittelbar erschließen.

Dieser Report beschreibt die Energiewende von der Seite der Gesellschaften. Er fragt, wie viele Kapitalgesellschaften Solar-, Wind- und Biogasanlagen planen, errichten, finanzieren und betreiben, wann sie gegründet wurden, wo sie ihren Sitz haben, wie sie verfasst und geleitet sind und wie sich die jüngste Wende im Solarmarkt in ihren Insolvenzen niederschlägt.

Grundgesamtheit sind 23.273 Kapitalgesellschaften im Bestand, deren Gegenstand Photovoltaik, Windenergie oder Biogas und Biomasse nennt oder die der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen zugeordnet sind. 1.101 Gesellschaften sind in mehr als einer Technik tätig und werden in jeder gezählt.

Bestand und Wertschöpfungsstufen

Die Photovoltaik stellt mit 13.911 Gesellschaften den weitaus größten Teil. Die Windenergie folgt mit 4.787, Biogas und Biomasse mit 2.893. Weitere 2.904 Gesellschaften erzeugen Strom aus erneuerbaren Quellen, ohne eine Technik im Gegenstand zu benennen; es handelt sich überwiegend um Betreibergesellschaften und Stadtwerkstöchter. 870 Gesellschaften verbinden Photovoltaik und Windenergie.

Die drei Techniken unterscheiden sich weniger in der Zahl als in der Stellung ihrer Gesellschaften in der Wertschöpfungskette. In der Photovoltaik überwiegt die Errichtung: 32,7 % der Solargesellschaften gehören dem Baugewerbe an, 13,1 % dem Handel und nur 22,1 % der Energieversorgung. Die Solaranlage auf dem Dach ist ein Handwerksprodukt, und ihr Markt wird von Elektro- und Dachdeckerbetrieben, Solarteuren und Fachhändlern bestimmt.

Wind und Biogas sind dagegen Felder des Betriebs und der Finanzierung. Unter den Windgesellschaften entfallen 31,5 % auf die Energieversorgung, 27,1 % auf Finanz- und Beteiligungsgesellschaften und 25,6 % auf Planung und Ingenieurleistungen. Ein Windpark entsteht über Jahre in einer Folge von Gesellschaften, die Flächen sichern, genehmigen lassen, finanzieren und betreiben; das Bauen selbst übernehmen wenige Hersteller und ihre Dienstleister.

ABBILDUNG 1

Gesellschaften der Energiewende nach Wirtschaftsbereichen

Energieversorgung	34,2 % · 7.967
Baugewerbe	20,2 % · 4.704
Wissenschaftliche und technische Dienste	13,3 % · 3.090
Finanz- und Versicherungsdienste	13,1 % · 3.038
Handel	8,7 % · 2.028
Verarbeitendes Gewerbe	3,4 % · 792
Grundstücks- und Wohnungswesen	3,0 % · 708

Anteil an allen Gesellschaften der Energiewende mit bekanntem Wirtschaftsbereich; hinter dem Punkt die Zahl der Gesellschaften.

Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

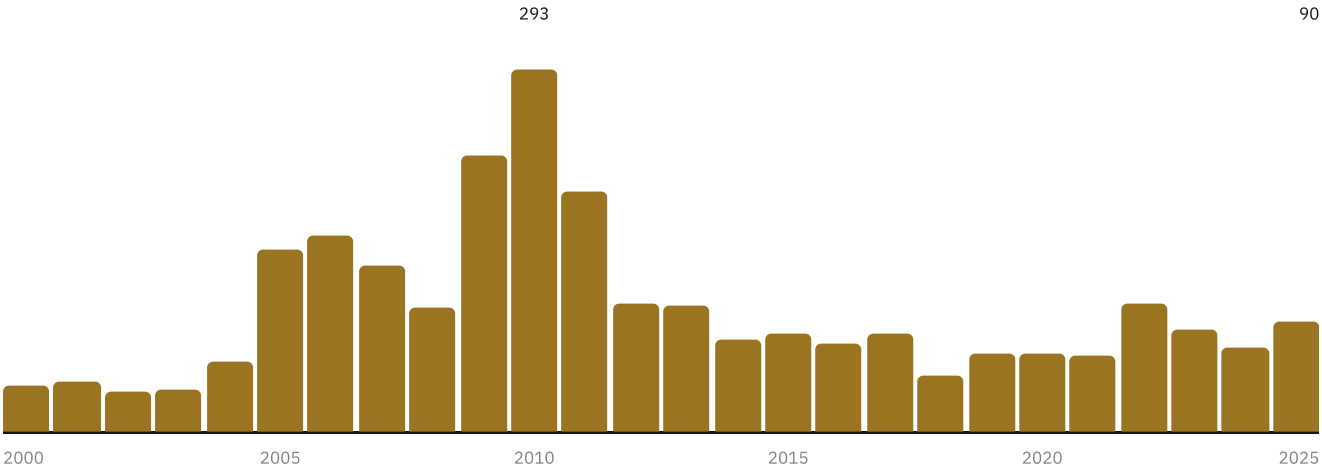
Gründungswellen und Förderrecht

Kaum ein Wirtschaftsbereich zeichnet die Geschichte seiner Regulierung so getreu nach wie dieser. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz trat am 1. April 2000 in Kraft und sicherte über zwanzig Jahre feste Vergütungen. In jedem Jahr seither entstanden Gesellschaften, deren Zahl mit jeder Novelle sprunghaft stieg oder fiel.

Biogas erlebte seine Welle nach der Novelle von 2004 und vor allem nach der von 2009, die Zuschläge für nachwachsende Rohstoffe und Gülle erhöhte. Die Gründungen stiegen von 57 im Jahr 2004 auf 293 im Jahr 2010. Mit der Novelle von 2014, die den jährlichen Zubau der Biomasse eng begrenzte, fielen sie auf 74 und haben sich seither nicht mehr erholt.

ABBILDUNG 2

Gründungen von Gesellschaften mit Biogas und Biomasse im Gegenstand, 2000 bis 2025



Heute noch eingetragene Gesellschaften nach dem Jahr ihrer Gründung.

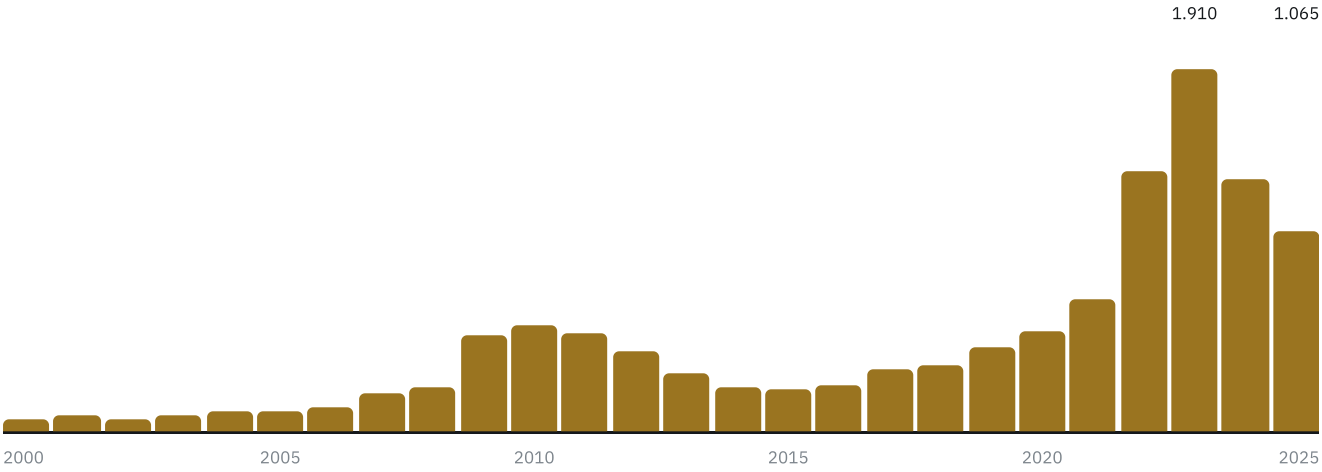
Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Die Photovoltaik kennt zwei Wellen. Die erste trug die hohe Vergütung der Jahre 2009 bis 2011 mit 564 Gründungen im Jahr 2010; sie brach ab, als der Gesetzgeber die Sätze im Jahr 2012 drastisch senkte. Die zweite setzte im Jahr 2022 ein und übertraf die erste bei weitem. Drei Ursachen fielen zusammen: die steigenden Strompreise nach dem

Beginn des Krieges gegen die Ukraine, die Befreiung kleiner Anlagen von Einkommen- und Umsatzsteuer zum Jahresbeginn 2023 und die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, die zum selben Zeitpunkt in Kraft trat. Im Jahr 2023 entstanden 1.910 Solargesellschaften, 2,7-mal so viele wie im Jahr 2021. Seither sinkt die Zahl, auf 1.065 im Jahr 2025.

ABBILDUNG 3

Gründungen von Gesellschaften mit Photovoltaik im Gegenstand, 2000 bis 2025



Heute noch eingetragene Gesellschaften nach dem Jahr ihrer Gründung.

Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Die Windenergie verläuft ruhiger. Ihre Gründungen erreichten in den Jahren 2011 bis 2013 einen ersten Höhepunkt mit bis zu 214 im Jahr, gingen nach der Umstellung auf Ausschreibungen im Jahr 2017 zurück und steigen seit 2022 wieder, auf 338 im Jahr 2024. Darin spiegelt sich die Ausweisung zusätzlicher Flächen und das erklärte überragende öffentliche Interesse am Ausbau, das Genehmigungsverfahren seit 2022 erleichtert.

Regionen

Gemessen an der Zahl aller Gesellschaften eines Landes ist die Energiewende im Norden und Osten am dichtesten vertreten. Mecklenburg-Vorpommern führt mit 48,1 Gesellschaften je tausend, gefolgt von Bremen (42,9) und Schleswig-Holstein (39,0). In den Stadtstaaten Hamburg und Berlin sowie in Hessen ist der Anteil am geringsten, weil dort der übrige Bestand groß ist.

Die Techniken haben ihre eigenen Räume. Die Windenergie ist am dichtesten in Bremen und Schleswig-Holstein vertreten, mit 25,4 und 18,0 Gesellschaften je tausend; Bremen ist mit seinen Häfen und Planungsbüros zugleich ein Zentrum der Offshore-Wirtschaft. Außerhalb der großen Städte sind Bremen und Bremerhaven die bedeutendsten Sitzorte. Die Photovoltaik erreicht die höchste Dichte in Mecklenburg-Vorpommern (20,7) und Brandenburg (18,1), in absoluten Zahlen liegt Bayern mit 3.012 Gesellschaften vorn. Biogas schließlich konzentriert sich auf Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt, Regionen mit großer Tierhaltung und Ackerfläche; unter den Sitzorten ragen Dorsten, Münster und Lohne hervor.

TABELLE 1

Gesellschaften der Energiewende nach Ländern

LAND	GESELLSCHAFTEN	JE TAUSEND	PHOTOVOLTAIK	WINDENERGIE	BIOGAS
Mecklenburg-Vorpommern	458	48,1	197	144	92
Bremen	456	42,9	131	270	11
Schleswig-Holstein	957	39,0	305	441	181
Sachsen-Anhalt	600	31,4	295	103	121
Brandenburg	889	30,7	525	160	147
Niedersachsen	2.809	30,4	1.170	908	583
Thüringen	450	24,2	281	49	76
Bayern	4.426	22,0	3.012	420	561
Sachsen	918	21,6	558	186	134
Rheinland-Pfalz	834	19,8	529	159	92
Saarland	213	19,8	143	41	14
Baden-Württemberg	3.063	18,3	2.116	373	300
Nordrhein-Westfalen	3.953	15,7	2.527	803	375
Hessen	1.395	14,7	975	204	97
Hamburg	722	13,5	380	231	44
Berlin	1.130	12,4	767	295	65

Je tausend Gesellschaften des jeweiligen Landes. Gesellschaften mit mehreren Techniken erscheinen in jeder Spalte.

Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Verfassung der Gesellschaften

Die Gesellschaften der Energiewende sind jung. Ihr mittleres Alter liegt bei 8,0 Jahren gegenüber 10,3 im Gesamtbestand, und 46,3 % von ihnen wurden seit 2020 gegründet. In der Photovoltaik sind es 55,7 %, unter den Biogasgesellschaften nur 18,3 %.

In ihrer Verfassung bilden sich die Geschäftsmodelle ab. Wind- und Biogasgesellschaften sind häufig Komplementärinnen von Kommanditgesellschaften (26,0 % und 23,1 %), weil Anlagen dieser Größe meist in der Form der GmbH & Co. KG errichtet und mit dem Kapital vieler Kommanditisten finanziert werden. Sie haben häufiger eine mehrköpfige Leitung und häufiger Beteiligungen zum Gegenstand. Die Solargesellschaften gleichen dagegen dem übrigen Mittelstand: 13,5 % sind Unternehmergesellschaften, 31,3 % haben mehr als eine Person in der Leitung.

TABELLE 2

Verfassung der Gesellschaften nach Technik, im Vergleich zum Gesamtbestand

MERKMAL	PHOTOVOLTAIK	WINDENERGIE	BIOGAS	GESAMTBESTAND
Gesellschaften	13.911	4.787	2.893	1.158.810
Unternehmergesellschaft	13,5 %	5,5 %	4,9 %	12,8 %
Komplementärgesellschaft	8,0 %	26,0 %	23,1 %	8,2 %
Beteiligungen im Gegenstand	10,1 %	24,3 %	17,7 %	16,1 %
vertraglich an eine Mutter gebunden	2,5 %	3,9 %	4,7 %	2,6 %
Leitung aus mehreren Personen	31,3 %	53,2 %	38,6 %	29,4 %
Stammkapital ab 100.000 €	4,3 %	5,8 %	9,2 %	7,9 %
Alter der Gesellschaft, Median	5,5 J.	11,3 J.	16,1 J.	10,3 J.
gegründet seit 2020	55,7 %	34,6 %	18,3 %	36,7 %

Leitung bezogen auf Gesellschaften im Geschäftsbetrieb mit verzeichneter Leitung, Kapital auf Gesellschaften mit bekanntem Stammkapital.

Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

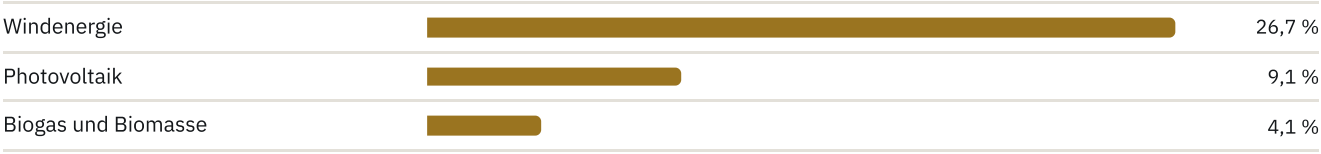
Projektgesellschaften und Bündelung der Leitung

Wer einen Wind- oder Solarpark plant, gründet für jedes Vorhaben eine eigene Gesellschaft. Das schirmt die Haftung ab, erleichtert die Finanzierung und erlaubt es, den fertigen Park samt Gesellschaft zu verkaufen. Die Folge ist eine große Zahl von Gesellschaften, die von wenigen Personen geleitet werden.

Am deutlichsten ist das in der Windenergie. 26,7 % der Windgesellschaften haben eine Leitung, in der mindestens eine Person fünf und mehr Windgesellschaften führt, 13,9 % eine, in der sie zehn und mehr führt. 44 Personen leiten jeweils zehn und mehr Windgesellschaften, die größte Zahl in einer Hand beträgt 150. In der Photovoltaik liegt der Anteil gebündelter Leitung bei 9,1 %, unter den Biogasgesellschaften bei 4,1 %, weil Biogasanlagen überwiegend einzeln von landwirtschaftlichen Betrieben getragen werden.

ABBILDUNG 4

Anteil der Gesellschaften, deren Leitung eine Person mit fünf und mehr Gesellschaften derselben Technik umfasst



Bezogen auf Gesellschaften mit wiedererkannter Leitung.

Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Auch die Anschrift verrät die Projektgesellschaft. 16,1 % der Windgesellschaften teilen ihre Geschäftsanschrift mit zwanzig und mehr anderen Gesellschaften, im Gesamtbestand sind es 6,4 %. Vertraglich an eine Muttergesellschaft gebunden sind dagegen nur 3,4 % der Gesellschaften der Energiewende. Unter den Muttergesellschaften mit den meisten verzeichneten Verträgen finden sich die großen Versorger und einige mittelständische Projektierer.

TABELLE 3

Muttergesellschaften mit den meisten vertraglich gebundenen Gesellschaften der Energiewende

MUTTERGESELLSCHAFT	SITZ	GESELLSCHAFTEN, MINDESTENS
Vattenfall Europe Windkraft GmbH	Hamburg	22
Vattenfall Solar GmbH	Hamburg	21
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Karlsruhe	11
LichtBlick Renewables GmbH	Hamburg	6
Sellin erneuerbare Energien GmbH	Ötisheim	6
Busmann Umwelt GmbH	Osnabrück	5
energielenker Biogas Eins GmbH	Greven	5
ILOS Projects Holding GmbH	Karlsruhe	4
Biogas Eins GmbH	Steinfurt	3
Rossmann EcoPower GmbH	Burgwedel	3

Nur Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit eindeutig benannter Muttergesellschaft. Konzerne, die ihre Parks über Beteiligungen ohne solchen Vertrag halten, erscheinen nicht.

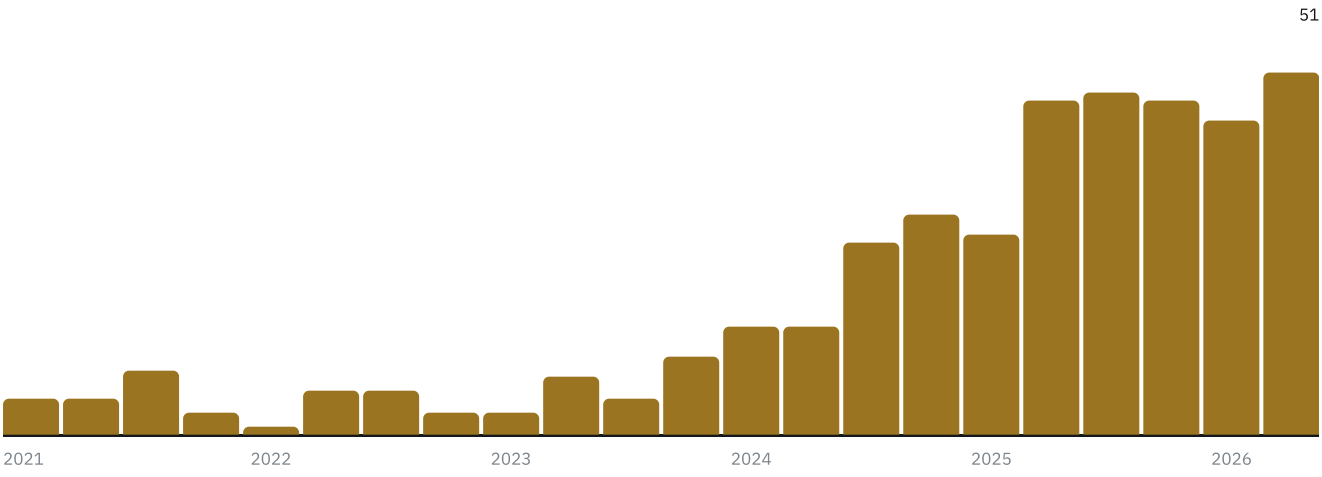
Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Insolvenzen nach dem Solarboom

Der Gründungswelle der Jahre 2022 und 2023 ist eine Welle von Insolvenzen gefolgt. Im Jahr 2023 wurden 27 Insolvenzen von Solargesellschaften verzeichnet, im Jahr 2025 waren es 170. Die Nachfrage nach Dachanlagen ging zurück, als die Strompreise nach der Krise wieder sanken und die Zinsen für die Finanzierung stiegen. Zugleich fielen die Modulpreise, sodass Händler mit Lagerbeständen zu hohen Einstandspreisen Verluste realisierten.

ABBILDUNG 5

Insolvenzen von Gesellschaften mit Photovoltaik im Gegenstand je Quartal, 2021 bis zweites Quartal 2026



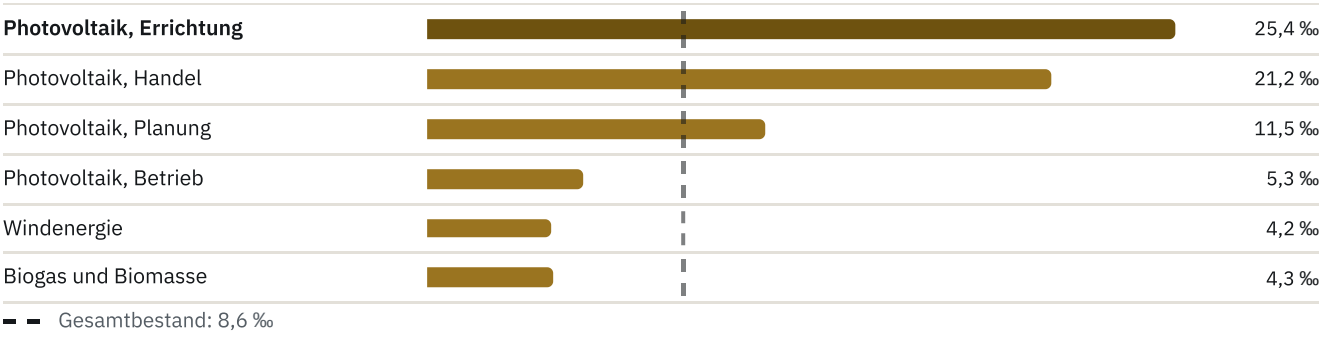
Jüngster Insolvenzvermerk der heute eingetragenen Gesellschaften.

Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Die Last verteilt sich ungleich über die Wertschöpfungsstufen. In den zwölf Monaten von Juli 2025 bis Juni 2026 lag die Insolvenzquote der Solargesellschaften des Baugewerbes bei 25,4 ‰ und die des Solarhandels bei 21,2 ‰. Die Betreiber von Solaranlagen, deren Erlöse über zwanzig Jahre vergütet werden, kamen auf 5,3 ‰. Wind und Biogas liegen mit 4,2 ‰ und 4,3 ‰ deutlich unter dem Gesamtbestand (8,6 ‰).

ABBILDUNG 6

Insolvenzquote von Juli 2025 bis Juni 2026 nach Technik und Stufe, je tausend Gesellschaften



Quelle: HDH Group, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Das Muster entspricht dem, was die Organisationsforschung für junge Gesellschaften in einem plötzlich gewachsenen Markt erwartet. Wer in der Welle gegründet hat, verfügt über wenig Kapital, wenig Erfahrung und wenige feste Kunden. Mit 4,6 Jahren im Median sind die Solarteure die jüngste Gruppe dieses Reports, und 60,3 % von ihnen wurden seit 2020 gegründet.

Leitung und Herkunft

Die jüngste Person in der Leitung einer Solargesellschaft ist im Median 47 Jahre alt, in der Windenergie 52 und unter den Biogasgesellschaften 51 Jahre. In 13,1 % der Windgesellschaften und 11,8 % der Biogasgesellschaften hat die gesamte Leitung das 65. Lebensjahr erreicht. Das betrifft vor allem die Bürgerwindparks und Hofanlagen der ersten Generation, deren Vergütung nach zwanzig Jahren ausläuft. Für sie stellen sich Nachfolge, Weiterbetrieb und Ersatz durch leistungsstärkere Anlagen als eine einzige Frage. 431 Biogasgesellschaften, 14,9 %, nennen die Landwirtschaft ausdrücklich im Gegenstand.

4,9 % der Leitungsmandate werden von Personen mit Wohnsitz im Ausland gehalten, etwas mehr als im Gesamtbestand (4,5 %). Die meisten wohnen in Schweiz, Österreich, Niederlande, China und Dänemark. Darin zeigen sich die Herkunftsländer der Projektierer, Hersteller und Investoren, die den deutschen Markt mit eigenen Gesellschaften bearbeiten.

Einordnung

Die Gesellschaften der Energiewende zerfallen in zwei Welten. Die eine ist die Welt des Handwerks und des Handels, in der Solaranlagen verkauft und montiert werden. Sie ist jung, kleinteilig, stark von der Nachfrage privater Haushalte abhängig und erlebt gegenwärtig eine Bereinigung. Die andere ist die Welt der Projekt- und Betreibergesellschaften, in der Wind-, Solar- und Biogasanlagen über Jahrzehnte geplant, finanziert und betrieben werden. Sie ist durch langfristige Vergütungen abgesichert, in wenigen Händen gebündelt und für Außenstehende schwer zu durchschauen.

Für Lieferanten, Finanzierer und Dienstleister folgt daraus eine unterschiedliche Ansprache. Im Solarhandwerk entscheiden Inhaber kleiner, junger Betriebe, deren Bonität genau zu prüfen ist. In Wind und Biogas fällt die Entscheidung häufig bei Projektierern und Beteiligungsgesellschaften, die Dutzende solcher Gesellschaften führen; die Gesellschaft, mit der man den Vertrag schließt, ist oft nur ihr ausführendes Glied. Und in den Anlagen der ersten Generation steht in den kommenden Jahren eine Welle von Übergaben und Erneuerungen an.

Methode und Grenzen

Datengrundlage

Grundlage ist der Bestand der HDH Group an eingetragenen Kapitalgesellschaften mit Sitz in Deutschland zum Stichtag 23. Oktober 2026, mit 1.158.810 Gesellschaften.

Definitionen

- **Gesellschaft der Energiewende:** eine Gesellschaft, deren Gegenstand Photovoltaik, Windenergie oder Biogas und Biomasse nennt, oder eine Gesellschaft der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen.
- **Technik:** nach den Begriffen im Gegenstand, etwa Photovoltaik, Solarpark und Solaranlage, Windenergie, Windpark und Windkraftanlage, Biogas, Biomethan und Biomasse. Eine Gesellschaft kann mehreren Techniken angehören.
- **Wertschöpfungsstufe:** der Wirtschaftsbereich der Gesellschaft nach der Wirtschaftszweigsystematik. Errichtung meint das Baugewerbe, Betrieb die Energieversorgung, Planung die wissenschaftlichen und technischen Dienste.
- **Gebündelte Leitung:** mindestens eine Person der Leitung führt fünf oder mehr Gesellschaften derselben Technik. Personen werden gesellschaftsübergreifend wiedererkannt, soweit ihre Angaben dies eindeutig erlauben.
- **Insolvenzquote:** Gesellschaften mit einem Insolvenzvermerk zwischen dem 1. Juli 2025 und dem 30. Juni 2026 je tausend Gesellschaften, die vor diesem Zeitraum gegründet wurden.

Grenzen

- Erfasst sind Kapitalgesellschaften. Viele Wind- und Solarparks werden als GmbH & Co. KG geführt; sie erscheinen hier nur über ihre Komplementärgesellschaft. Die Zahl der Projektgesellschaften ist deshalb eine Untergrenze, besonders in der Windenergie.
- Die Zuordnung zu einer Technik folgt dem eingetragenen Gegenstand. Gesellschaften, die eine Technik betreiben, ohne sie zu nennen, fehlen; Gesellschaften, die sie nur am Rande nennen, sind enthalten.
- Gründungen sind für heute noch eingetragene Gesellschaften gezählt. Für frühe Jahrgänge fehlen Gesellschaften, die inzwischen gelöscht sind; die frühen Wellen erscheinen deshalb flacher, als sie waren.
- Die zeitliche Zuordnung zum Förderrecht ist beschreibend. Gründungen haben neben der Vergütung weitere Ursachen, etwa Strompreise, Zinsen und Flächenverfügbarkeit.

Literatur

- Jacobsson, S. und Lauber, V. (2006): The politics and policy of energy system transformation: explaining the German diffusion of renewable energy technology. Energy Policy 34 (3), S. 256 bis 276.
- Stinchcombe, A. L. (1965): Social Structure and Organizations. In: March, J. G. (Hrsg.): Handbook of Organizations. Chicago, S. 142 bis 193.

- Wüstenhagen, R. und Menichetti, E. (2012): Strategic choices for renewable energy investment: Conceptual framework and opportunities for further research. Energy Policy 40, S. 1 bis 10.

Zitierweise

> HDH Group (2026): Die Gesellschaften der Energiewende. Solar-, Wind- und Biogasgesellschaften: Gründungswellen, Regionen, Wertschöpfungsstufen und Leitung. HDH Group Research, Stand 23. Oktober 2026. https://hdhgroup.de/berichte/energiewende

HERAUSGEBER

HDH Group
info@hdhgroup.de
hdhgroup.de

NUTZUNG

Die Verwendung der Ergebnisse ist mit Angabe der Quelle frei. Auswertungen nach eigener Abgrenzung, nach Landkreisen oder Branchen erstellen wir auf Anfrage. Die Gesellschaften hinter diesen Zahlen liefern wir als Liste unter hdhgroup.de/signale.